



Grosseltern
5400 Baden
056 558 91 77
www.grosseltern-magazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 9'225
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 8
Fläche: 29'281 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 65860102
Ausschnitt Seite: 1/1

Auf der Flucht

Meine Enkelinnen haben Kindergarten-Gspänli, deren Eltern geflohen sind – vor Krieg, Diktatur, ökonomischer Aussichtslosigkeit. Die Kinder interessiert das nicht, sie spielen einfach miteinander. Was könnte besser sein? Sollten sie aber nicht doch erfahren, was es heisst, fliehen zu müssen? Gerade macht die Ausstellung «Flucht» Station im Aarauer Stadtmuseum. Ich teste zuerst, ob sie meinen sehr fantasiebegabten Enkelinnen nicht etwa Alpträume verschafft. Kaum in der Ausstellung, muss ich selber Tränen wegdrücken angesichts des Alptrahms der Bomben, die in Zeitlupe auf Aleppo fallen, der Mütter und Kinder, zusammengepfercht auf Booten oder Lastwagen. Der Film von Mano Khalil am Anfang der Ausstellung ist wichtig und stark. Aber weshalb kann er nicht in einem abgetrennten Raum gezeigt werden? Detonationen und traurige Stimmen bleiben Geräuschkulisse zu Stationen der Flucht von fiktiven Menschen mit typischen Biografien, zum Beispiel aus Afghanistan und dem Südsudan. Emotionale Überwältigung ist hier doch nicht nötig. Die Ausstellung, sorgfältig und pädagogisch geschickt angelegt, fordert eher dazu auf, klaren Kopf zu bewahren und herauszufinden, wie wir nachhaltig helfen können. Auch meine Enkelinnen könnten vieles davon verstehen – aber wie bringe ich sie an dem Film vorbei? ●

«Flucht», mit grösseren Kindern unbedingt besuchen, noch bis 17. September im Stadtmuseum Aarau, Schlossplatz 23. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 11 bis 18 Uhr, Donnerstag 11 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. www.stadtmuseum.ch

«Flucht» ist ein Gemeinschaftsprojekt der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, dem Staatssekretariat für Migration SEM, dem Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen UNHCR und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.

Eli Wilhelm, 56, testet mit Enkelinnen, befreundeten Kindern und Jugendlichen regelmässig Museen. www.museumstester.ch

Museumstester
FLUCHT
Aarau

